Zeitschrift: Schweizer Soldat + MFD : unabhängige Monatszeitschrift für Armee und Kader mit MFD-Zeitung

Herausgeber: Verlagsgenossenschaft Schweizer Soldat

Band: 68 (1993)

Heft: 10

Rubrik: Schweizerische Armee

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 05.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

schiessen, HG-Fenster- und Trichterwurf sowie einen abschliessenden Skore-OL. Damit der Wettkampf als SUOV-Kaderübung anerkannt wird, ist eine einfache Führungsaufgabe zu lösen. Teilnehmer der Kat MFD und Junioren lösen anstelle der Führungsaufgabe Fragen zu *«Erste Hilfe»*.
Für die Kategoriensieger stehen Wanderpreise bereit, und die ersten 25 Prozent je Kategorie werden mit einem Spezialpreis ausgezeichnet. Die übrigen Teilnehmer erhalten einen Erinnerungspreis. Vor dem mitternächtlichen Rangverlesen wird jedem Wettkämpfer ein einfaches Nachtessen abgegeben, welches im Startgeld von 35 Franken (Junioren 25 Franken) pro Patrouille inbegriffen ist.
Wettkampfreglemente und Anmeldeformulare werden allen bisherigen Teilnehmern und den militärischen Vereinen zugestellt. Zudem sind Unterlagen erhältlich bei:
Hans Isler, General-Willestrasse 228, 8706 Feldmeilen, Telefon 01 923 46 80. Heinz Brodbeck, Freiestrasse 22, 8610 Uster, Telefon 01 940 06 49.
Der Anmeldeschluss ist am Samstag, 16. Oktober 1993.

OK

MITTEILUNGEN DER VERBÄNDE

Centre d'histoire et de prospective militaires

Case postale 618 – 1009 Pully

7 octobre, Cours d'histoire III,
Aula du Collège Arnold, Reymond, à Pully, 19.30
La crise yougoslave – Conférence publique
a) Aspects historiques, par M Hans-Rudolf Fuhrer, Dr philos, Dozent MFS/ETHZ, membre du CHPM
b) Les missions des casques bleus en ex-Yougoslavie:
la réalité, par le Major EMG William Gargiullo, observateur ONU à Sarajevo et membre du CHPM

28 octobre, Cours d'histoire IV, 17.30–19.15, Verte-Rive, Pully
L'intervention militaire américaine en 1983 dans l'île/état de la Grenade:
quand, en opérations, tout va de travers, c'est normal!, par le M le Divisionnaire Denis Borel

11 novembre, Cours d'histoire V, 17.30–19.15, Verte-Rive, Pully
La guerre des sièges et la forteresse selon Agrippa d'Aubigné
par le Major EMG Michel Chabloz

25 novembre, Cours d'histoire VI, 17.30–19.15, Verte-Rive, Pully
Perceptions de la guerre: Jules Verne et les voyages extraordinaires
par le cap Antoine Schülé

9 décembre, Cours d'histoire VII, 17.30–19.15, Verte-Rive, Pully
Quelques éléments de tactique en suivant les opérations militaires dans les Malouines
par MM Vallat et Soulier et le Major EMG Chabloz

✠

Gratis-Skiferien für Jugendliche

Bereits zum 53. Mal lädt der Schweizerische Ski-Verband (SSV) alle Mädchen und Knaben der Jahrgänge 1979/80 aus der ganzen Schweiz und dem Fürstentum Liechtenstein zum alljährlichen Jugendskilager ein, das in der ersten Januar-Woche in der Lenk stattfindet.
Das grösste J+S-Lager der Schweiz vereinigt alljährlich 600 Kinder, die nach ihrer Anmeldung durch das Los bestimmt werden. Für die Kinder ist das Lager, das vom 2. bis 9. Januar 1994 in der Lenk stattfindet, absolut gratis. Alle Mädchen und Knaben der Jahrgänge 1979 und 1980, die noch nie am Jugendskilager teilgenommen haben, können sich bis zum 22. Oktober 1993 anmelden. Über die Teilnahme entscheidet einzig und allein das Los. Die öffentliche Auslosung der glücklichen Teilnehmer findet am 30. Oktober 1993 in Aarau statt. Anmeldeformulare können beim Schweizerischen Ski-Verband, JUSKILA, Worbstrasse 52, 3074 Muri/BE bezogen werden. Anmeldeschluss 22. Oktober 1993.

SSV

KURZBERICHTE

Die Tournee der Big Band Felddivision 7 – Programm

Fr 15.10., 20 Uhr Tonhalle, Wil; Sa 16.10., 11 Uhr OLMA-Arena, 20 Uhr Tonhalle, St. Gallen; So 17.10., 10.30 Uhr Hotel «Bodan», Romanshorn; 20 Uhr Aula Seminar, Kreuzlingen; Di. 19.10., 20 Uhr Aula Kanti, Glarus; Mi 20.10., 20 Uhr Sporthalle, Heerbrugg; Do 21.10., 20 Uhr MZG Bitzi, Bischofszell; Fr 22.10., 20 Uhr Casino, Frauenfeld; Sa 23.10., 20 Uhr Aula Gringel, Appenzell; So 24.10., 10.30 Uhr Betriebsschulzentrum, Buchs, 20 Uhr Stadthof, Rorschach; Di 26.10., 20 Uhr Thurpark, Wattwil; Do 28.10., 20 Uhr Gasthof «Kreuz», Jona; Fr 29.10., 20 Uhr Mehrzweckgebäude, Waldstatt; Sa 30.10., 20 Uhr Casino, Schaffhausen; So 31.10., 10.30 Uhr Buchensaal, Speicher, 20 Uhr Reg Sportanlage Sargans; Mo 1.11., 20 Uhr Altes Stadttheater, Winterthur; Di 2.11., 20 Uhr «Thurgauerhof», Weinfelden.

Veranstalter: Felddivision 7
Billettreservation: Telefonisch möglich ab 7.9.1993 von 14 bis 16 Uhr, Telefon 073 28 30 87. 15 Franken (alle Plätze unnumeriert)
Billettbezug: Abendkasse (auch für reservierte Billetts)

Vertrauliche und unbürokratische Hilfe für Angehörige der Armee in Schwierigkeiten 75 Jahre Schweizerische Nationalspende für unsere Soldaten und ihre Familien (SNS)

Die Schweizerische Nationalspende für unsere Soldaten und ihre Familien wurde 1918 gegründet. Sie verfügt heute über ein Stiftungskapital von rund 40 Millionen Franken.
Oberstes Organ der SNS ist die Stiftungsversammlung mit über 90 Mitgliedern. In ihr sind Angehörige der Heereseinheiten und Brigaden, der Schweizerischen Offiziersgesellschaft, des Schweizerischen Unteroffiziersverbandes sowie zahlreicher gemeinnütziger Organisationen vertreten.
Der Stiftungsrat verwaltet die SNS nach den Weisungen der Stiftungsversammlung. Er besteht aus einem Obmann und acht Mitgliedern, denen der Fürsorgechef der Armee und ein Vertreter des Eidgenössischen Finanzdepartementes von Amtes wegen angehören. Der Fürsorgechef der Armee ist ausführendes Organ des Stiftungsrates und Koordinator der sozialen Belange zugunsten der Angehörigen der Armee und ihrer Familien.
Die Zentralstelle für Soldatenfürsorge im Eidgenössischen Militärdepartement wirkt als Geschäftsstelle der Stiftung. Sie hat ihren Sitz an der Effingerstr 19, 3008 Bern, Telefon 031 324 32 90. Eine Zweigstelle für die Westschweiz befindet sich in Lausanne und ein Zweigbüro für die Zentralschweiz in Luzern.
Die Soldatenwäscherei in Lausanne besorgt Angehörigen der Armee unentgeltlich die Wäsche, sofern diese dazu keine andere Möglichkeit haben.
Der «Schweizer Soldat» berichtet in einer späteren Ausgabe ausführlich zum Anlass «75 Jahre SNS».

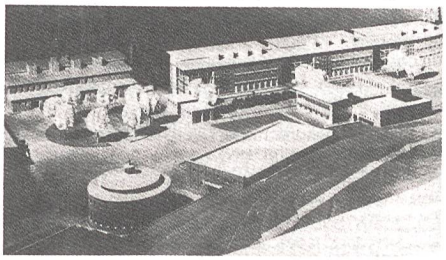
SCHWEIZERISCHE ARMEE

Infanteristen bekommen moderne Ausbildungsplätze auf Neuchlen-Anschwilen – Bezug Sommer 1997

Kasernen-Neubau begann am Montag, 6. September

Am 6. Juni 1993 hat das Schweizervolk die Waffenplatz-Initiative abgelehnt und damit grünes Licht für den Ausbau und die Sanierung des Waffenplatzes Herisau-Gossau gegeben. Genau drei Monate später wurden auf Neuchlen die Aushubarbeiten für den Kasernen-Neubau in Angriff genommen.

13jähriges Provisorium
Vor 13 Jahren hatte die Kaserne St. Gallen dem Autobahn-Anschluss weichen müssen. Seither sind Rekruten-Kompanien provisorisch in verschiedenen Orten einquartiert. Bis zum voraussichtlichen Bezug



Modellaufnahme der Kasernenbauten auf Neuchlen-Anschwilen. Im Sommer 1997 sollen sie bezugsbereit sein. (Aus Thurgauer Zeitung, 1. September).

der Anlagen auf Neuchlen-Anschwilen im Sommer 1997 ist die Inf-RS St. Gallen-Herisau (künftig Herisau-Gossau) weiterhin auf Provisorien angewiesen.

Moderne Unterkünfte
Im Kasernenbereich auf Neuchlen werden drei Kasernengebäude – pro Kompanie eines –, ein Theoriegebäude, ein Freizeit- und Verpflegungsgebäude mit öffentlichem Restaurant, eine Mehrzweckhalle für Ausbildung und Sport mit Aussensportanlagen, ein Gebäude für die Verwaltung, ein Gebäude für Wachen und Zutrittskontrolle sowie ein Entsorgungszentrum entstehen.

Sanierung Breitfeld
Zum Bauprogramm gehören die vier markanten Bereiche Ausbildungsplatz Breitfeld, Neubauten auf Neuchlen-Anschwilen, Einbezug der Landwirtschaftsbetriebe und Sanierung der Kaserne Herisau. Die neue 300-Meter-Schiessanlage auf dem Breitfeld, welche auch sieben Schützenvereinen aus Vertragsgemeinden zur Verfügung steht, ist zu Beginn dieses Jahres in Betrieb genommen worden. Unmittelbar daneben wurde Ende September mit dem Bau einer neuen Gefechtsschiessanlage begonnen. Ho